



FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.eu>
<http://www.cdu-csuep.cdu.de>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Brüssel, 20. Dezember 2006

Inge Gräßle (EVP-ED/CDU):

Haushaltskontrollausschuss will Mindeststandards für Fuhrpark der EU-Institutionen

Erhebliche Unterschiede bei den Nutzungsbestimmungen für den Fuhrpark der einzelnen EU-Institutionen hat die zuständige Parlamentsberichterstatterin Inge Gräßle (EVP-ED/CDU) in einem Berichtsentwurf für den Haushaltskontrollausschuss festgestellt: "Die geltenden Regelungen für die Dienstfahrzeuge und die Fahrbereitschaften der Organ und Einrichtungen der Europäischen Union weisen zum Teil beachtliche Divergenzen auf, sowohl was die dienstliche Nutzung als auch die Bestimmungen für private Fahrten angeht".

Die CDU-Europaabgeordnete hatte in einer umfangreichen Fragenbogenaktion Kosten und gängige Praxis der Fuhrparknutzung von Parlament, Rat, Kommission und den übrigen Institutionen abgefragt. "Dabei stellte sich heraus, dass es beispielsweise in der Kommission überhaupt keine klaren Bestimmungen über die private Nutzung von Dienstfahrzeugen durch Kommissionsmitglieder und Generaldirektoren gibt. Dies bedeutet in der Praxis, dass dort jegliche private Nutzung möglich ist", erklärte die Berichterstatterin heute in Brüssel.

Besonders unrühmlich tat sich bei der Befragung einmal mehr der Rat hervor, der es verzog, überhaupt keine Auskünfte zu erteilen, so Inge Gräßle weiter. "Entweder übt man dort noch an der oft angekündigten Transparenzinitiative oder aber es gibt im Rat vielleicht irgendetwas zu verheimlichen, nicht zuletzt, was die Kostenentwicklung angeht. Ein Teil der steigenden Gesamtkosten für den Fahrdienst geht sicher auf die letzte Erweiterungsrunde 2004 zurück, in der Summe bleibt der Anstieg aber überproportional", so die stellvertretende Koordinatorin im Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments.

Als Konsequenz sprach sich die Berichterstatterin für die Schaffung einheitlicher Mindeststandards für die Nutzung von Dienstfahrzeugen aus. "Dabei sollte die relativ restriktive Regelung des Parlaments die Richtschnur sein, insbesondere was den Einsatz der Fahrzeuge für Privatfahrten angeht. Dies ist nicht zuletzt eine Frage der Glaubwürdigkeit gegenüber dem europäischen Steuerzahler", so Inge Gräßle abschließend.

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Inge Gräßle, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2847868

EVP-ED-Pressestelle, Knut Götz, Tel.: +32 - 479 - 972144

CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament
Knut Götz, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 972144 (GSM)
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder + 32 - 478 - 21 53 72 (GSM)
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044